

Eine neue Papiliorasse.

Von

H. Fruhstorfer.

Papilio aristolochiae antiphulus nov. subspec.

P. antiphus Semper Schmett. der Philipp. 1891 p. 268.

„Die Sulustücke gehören in der Schwanzbildung zu *antiphus*, der Zeichnung der Unterseite entsprechend zu *acuta*.“

P. aristolochiae kotzebueus Rothsch. pro parte, Rev. Pap. p. 251, 1895.

„Bei den Individuen von den Sulu-Inseln ist der bandartige Fleck auf der Hinterflügel-Unterseite zu einem Flecken reduziert.“

2 ♂♂ von Jolo stimmen mit Rothschilds Diagnose überein und differieren ausserdem noch von *kotzebueus* aus Luzon durch bedeutendere Grösse und hellere, breiter graugestreifte Vorderflügel. Die rote Zeichnung der Hinterflügel ist transparenter und am Analwinkel intensiver.

Unterseite: Die Vorderflügel und besonders auch die Zelle sind viel breiter grau-weiss gestreift. Die roten Submarginalflecke der Hinterflügel sind heller, viel schmaler und länglicher.

Die Vorderflügel sind breiter, rundlicher, die Schwänze länger und schmaler als bei *kotzebueus* Eschh.

Antiphulus ist wahrscheinlich in der Trockenzeit gefangen, seine Zeichnung ist aber immer noch bedeutend heller als bei Trockenzeit-Exemplaren der Philippinen.

Uebrigens würde allein schon die Gestaltung der roten Mündchen der Hinterflügel und das Fehlen des subanal bandartigen Fleckens der Hinterflügel-Unterseite die neue Lokalform charakterisieren.

Patria: Jolo, 2 ♂♂ Waterstradt leg.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Eine neue Papiliorasse 302](#)